

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 10 vom 6. März 2025, Jg. 57

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Märkte

7. März bis 6. April

Nutzrinder/Kälber

11.3.	Traboch, 11 Uhr
18.3.	Greinbach, 11 Uhr
25.3.	Traboch, 11 Uhr
1.4.	Greinbach, 11 Uhr

Veranstaltungen

22.3.	Steiermarkschau Rinder
-------	------------------------

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	4.3.	Vorw.
Euro / US-\$	1,052	+0,006

AMA-Marketing-Partnertage

Donnerstag 20. März 2025

1. Termin: 13.30 - 15.30 Uhr
HBLA für Forstwirtschaft
 Dr. Theodor Körner-Straße 44
 8600 Bruck/Mur
2. Termin: 18.30 - 20.30 Uhr
Rosenhalle
 Schichenauerstraße 6
 8083 Sankt Stefan im Rosental

Programm

- Statements Präsident LWK und AMA-Marketing Vorsitzender
- Vorträge: Von Menschen und Marken - zu wissen wer wir sind
- Was tut die AMA-Marketing und warum
- Stellen Sie Ihre Fragen!
- Einladung zu gemeinsamem Essen



Anmeldung

Per Mail: partnertage@amainfo.at
 Telefonisch: **050 3151 4834**
 Bei Anmeldung bitte LFBI-Nummer angeben.

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

Mit AMA-Gütesiegel nicht austauschbar

Die AMA-Marketing steht für das AMA-Gütesiegel. Mit der Durchführung von zwei AMA-Partnertagen kommt sie nun in die Steiermark und mit Bäuerinnen und Bauern verstärkt ins Gespräch.

Was kann denn das AMA-Gütesiegel eigentlich alles und warum brauchen wir es unbedingt, Frau Geschäftsführerin Christina Mutenthaler-Sipek?

Das AMA-Gütesiegel steht für geprüfte Qualität und Herkunft bei Lebensmitteln. Rund 50.000 Bäuerinnen und Bauern sowie 5.000 Lizenznehmer – darunter der Lebensmittelhandel, Molkeereien, Verarbeitungsbetriebe und Packstellen – machen mit und bilden damit die größte Qualitätsgemeinschaft des Landes. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Produkte bestimmte Qualitätsstandards erfüllen und die Wertschöpfung in den Regionen bleibt. Mit dem rot-weiß-roten Gütesiegel geben wir den Konsumentinnen und Konsumenten die Sicherheit, 100% hochwertige österreichische Lebensmittel zu kaufen.

Welchen Markenwert hat eigentlich unser AMA-Gütesiegel?

Das AMA-Gütesiegel ist die wichtigste Marke der Landwirtschaft. Über 90 % der Konsumentinnen

und Konsumenten kennen es und es belegt Platz 1 bei der Glaubwürdigkeit.

Können Sie die Mehrwerte des AMA-Gütesiegel für die bäuerlichen Betriebe dingfest machen?

Aus den verschiedenen Branchen wissen wir, dass unterschiedliche



„Geprüfte regionale Qualität ist nicht austausch- und verhandelbar. Zeigen wir diese gemeinsame Verpflichtung.“

Christina Mutenthaler-Sipek, GF AMA-Marketing

Qualitätszuschläge durch das AMA-Gütesiegel am Markt erzielt werden können. Außerdem reduziert es die Austauschbarkeit gegenüber Billig-Importen. Dadurch haben Bäuerinnen und Bauern einen Vorteil und profitieren außerdem von den zahlreichen Marketingmaßnahmen. In Zeiten der Urbanisierung ist es wichtig, den Konsumentinnen und Konsumenten Lebensmittelwissen und ein realistisches Bild der täglichen Leistungen der Bäuerinnen und Bauern zu vermitteln.

Was ist in der Marktbearbeitung wichtiger für das AMA-Gütesiegel: Der inländische Markt

oder die Exportwirtschaft?

Unser Schwerpunkt liegt klar im Inland – mit unseren verschiedenen Maßnahmen zeigen wir, wie wichtig es ist, zu regionalen Lebensmitteln zu greifen und dass diese einen unglaublichen Wert haben. Aber wir unterstützen auch den Export, in dem wir die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, damit Bäuerinnen und Bauern ihre Produkte über die Grenzen hinaus verkaufen können.

Warum sollte man die AMA-Marketing-Partnertage besuchen?

Die AMA-Marketing-Partnertage sind eine gute Gelegenheit für Bäuerinnen und Bauern, ihre Ideen und Meinungen einzubringen. Der direkte Austausch ist uns sehr wichtig, denn nur gemeinsam können wir die Qualitätsgemeinschaft stärken und weiterentwickeln. Zudem warten spannende Vortragende und Gesprächspartner und wir als AMA-Marketing zeigen, welche Aktivitäten wir setzen. In Niederösterreich haben wir im Februar mit über 1.000 Bäuerinnen und Bauern mit den AMA-Marketing-Partnertagen gestartet. Mein Team und ich freuen uns schon auf den Austausch in der Steiermark.

Interview: Robert Schöttel

SCHWEINEMARKT: Stabil bis steigend



Erzeugerpreise Stmk

20. bis 26. Februar

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,98	±0,00
E	1,87	-0,01
U	1,63	-0,12
Ø S-P	1,94	-0,01
Zuchten	0,95	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK	Wo.08	Vorw.
EU	181,27	+0,71
Österreich	191,12	+0,21
Deutschland	180,16	-0,36
Niederlande	148,02	+1,18
Dänemark	163,03	-1,07

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 27.2. - 5.3.	1,76	+0,05
Zuchtsauen, 27.2. - 5.3.	0,93	±0,00
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 3. - 9.3.	94,30	+1,25

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 28.2.	1,73	--
Dt.VEZG Schweinepreis, 27.2. - 5.3.	1,72	±0,00
VEZG Ferkelpreis, Stk., 3. - 9.3.	55,0	+2,00
Schweine E, Bayern, Wo.08 Ø	1,78	+0,01

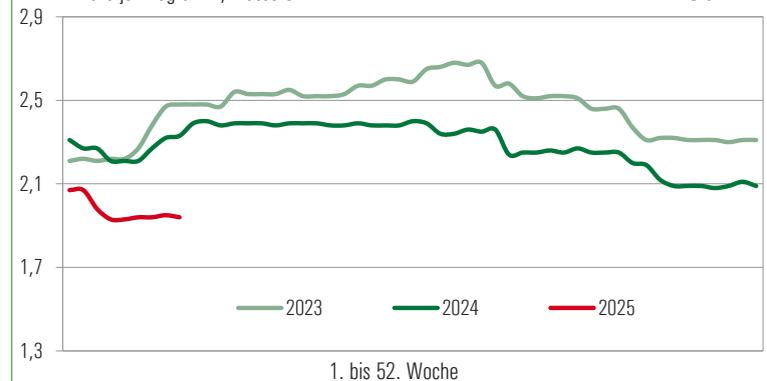


Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
 Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lkstmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Die Schlachtschweinenotierungen verlassen den Seitwärtstrend nach oben. Auch die Fleischbranche ist für die nächsten Wochen durchaus optimistisch.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 10

Futtergerste, ab HL 62	225 - 230
Körnermais, interv.fähig	215 - 220

Mais international

je t, Q: agrarzeitung.de **4.3. Vorw.**

Mais MATIF Paris, Juni	214,25 - 2,00
Mais Bologna, 27.2.	249,00 ± 0,00

Laubholzpreise

Saison 2024/25, frei Forststraße, FMO

Bergahorn A	130 - 180
B	95 - 120
C	50 - 60
Eiche A	290 - 530
B	150 - 290
C	95 - 140
Esche A	120 - 170
B	90 - 110
C	65 - 80
Rotbuche A	95 - 130
B	80 - 110
C	75 - 90
Rotbuche FH	60 - 65
Kirsche A	120 - 180
B	80 - 100
Nuss A	260 - 300
B	115 - 150
C	80 - 100
Linde A	70 - 90
B	60 - 70
Schwarzerle A	90 - 110
B	75 - 80
Birne A	190 - 220
B	120 - 150
Birke A	90 - 110
B	75 - 80
Edelkastanie A	100 - 120
B	80 - 100
C	60 - 70
Robinie A	110 - 140
B	90 - 110
C	65 - 75

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	4,00 - 4,40
Qualitätsklasse II	3,70 - 3,95
Qualitätsklasse III	3,10 - 3,65
Qualitätsklasse IV	2,70 - 3,05

Lämmer Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 - 25 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 10

Sojaschrot 44% lose	405 - 410
Sojaschrot 44% lose, o.GT	500 - 505
Sojaschrot 48% lose	415 - 420
Sojaschrot 48% lose, o.GT	540 - 545
Rapsschrot 35% lose	340 - 345

Heu und Stroh

Erzeugerpreise je 100 kg inkl. Ust., Stroh inkl. Zustellung, Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Heu Kleinballen ab Hof	20 - 26
Heu Großballen ab Hof	17 - 22
Reg. Zustellk. je Großballen	12 - 19
Stroh Kleinballen	25 - 33
Stroh Großballen geschnitten	17 - 22
Stroh Großballen gehäckselt	20 - 26
Stroh Großballen gemahlen	21 - 26

Silage

Erzeugerpreise je Ballen inkl. Ust., Preiserhebung bei steir. Maschinenringen

Siloballen ab Hof Ø 130 cm	32 - 38
Siloballen ab Hof Ø 125 cm	29 - 36
Reg. Zustellkosten je Ballen	12 - 19
Press- u. Wickelkosten	20 - 25
Presskosten	9 - 12
Wickelkosten 6-fach	11 - 13

Nutzrindermarkt Greinbach: Weiter im Plus

	4. März	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg		27	74,00	6,66	+ 0,69
Stierkälber 81 bis 100 kg		78	90,29	6,46	- 0,10
Stierkälber 101 bis 120 kg		102	109,82	6,48	- 0,02
Stierkälber 121 bis 140 kg		57	128,93	6,17	+ 0,14
Stierkälber über 141 kg		37	172,00	5,14	+ 0,18
Summe Stierkälber		301	112,81	6,17	+ 0,05
Kuhkälber bis 80 kg		19	71,26	6,01	+ 0,55
Kuhkälber 81 bis 100 kg		26	92,77	5,76	- 0,17
Kuhkälber 101 bis 120 kg		28	110,82	5,21	- 0,17
Kuhkälber 121 bis 140 kg		15	128,87	5,15	+ 0,55
Kuhkälber über 141 kg		9	173,67	4,26	+ 0,08
Summe Kuhkälber		97	106,86	5,29	+ 0,16
Einsteller		1	320,00	3,85	+ 0,68
Kühe nicht trächtig		41	762,61	2,71	+ 0,08
Kalbinnen über 12 Monate		11	581,09	2,80	+ 0,18

Beim Greinbacher Markt am 4. März wurden 453 Nutzrinder vermarktet. In Summe konnten sämtliche Kategorien gegenüber dem letzten Markt ein Plus verzeichnen.

Milchkennzahlen international

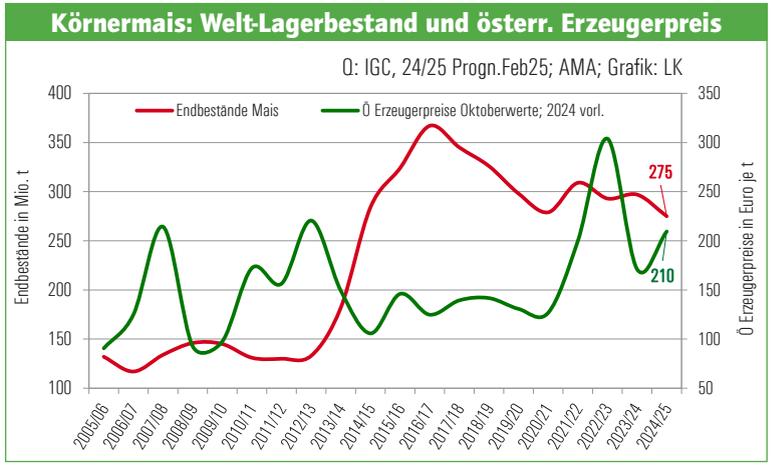
Q: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 23.2.	56,0	57,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Jan.	52,9	54,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, Mrz., 28.2.	50,9	50,4
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 4.3.	- 0,5%	- 0,6%

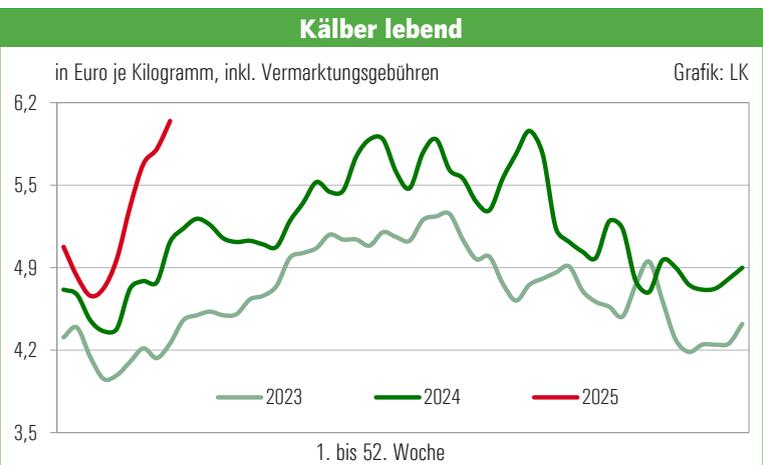
Erzeugerpreise Lebendrinder

24.2. bis 2.3., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	749	2,64	+ 0,16
Kalbinnen	392	3,06	+ 0,06
Einsteller	357	3,51	+ 0,07
Stierkälber	112	6,21	+ 0,23
Kuhkälber	104	5,31	+ 0,20
Kälber ges.	108	6,05	+ 0,23



SCHLACHTRINDERMARKT: Weitere Preissteigerungen



Die Notierungen für sämtliche Schlachtrinderkategorien wurden weiter angehoben. Mit ziehen aber auch weiterhin alle Kategorien im Lebendrinderbereich.

Notierung Rind Steiermark

3. bis 8.3., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	5,50/5,54
Ochsen (300/441)	5,50/5,54
Kühe (300/420)	4,17/4,43
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	5,10
Programmkalbin (245/323)	5,50
Schlachtkälber (80/110)	7,00

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/440), bis 36 M.	5,85
ALMO Kalbin R3 (310/420), bis 30 M.	5,67
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, ab 200 kg kalt	5,95
Murbodner-Ochse EUR2/3/4	6,00

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. 24
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (Kl.2,3,4) **32**; Kuh (Kl.1-5) **50**; Kalbin < 36 M. (Kl.2,3,4) **64**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTf + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Feb. auflaufend bis KW 09 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,59	-	-
U	5,66	4,58	5,52
R	5,57	4,45	5,39
O	-	4,04	4,15
Summe E-P	5,62	4,19	5,43
Tendenz	+ 0,32	+ 0,17	+ 0,17

